

FVM Hallenpokal
(Blickpunkt, Sonntag 2. März 2008)

Erfolgreiche Nachwuchskickerinnen



Zülpich/Kerpen (tor). Die C-Juniorinnenmannschaft des TuS Chlodwig Zülpich konnte sich nach dem Sieg beim Hallenpokal des Kreises Euskirchen auch auf überregionaler Ebene gut aus der Affäre ziehen. Bei der Vorrunde des FVM-Hallenpokals in Kerpen kamen die Nachwuchskickerinnen aus der Römerstadt auf den zweiten Platz und qualifizierten sich damit für die Endrunde, die am 9. März in Simmerath ausgetragen wird.

Dort ermitteln die besten sechs Teams dieses Jahrgangs aus dem Einzugsgebiet des Fußballverbandes Mittelrhein (FVM) den Mittelrhein-Meister. Beim Vorrundenturnier in Kerpen mussten sich die Zülpicher Mädchen nach einem Remis gegen den VfR Unterbruch (1:1) und Siegen gegen den FFC Brauweiler (4:1), den Wahlscheider SV (1:0) und den TV Huchemstammeln (4:2) lediglich dem späteren Turniersieger TV Kon-

zen knapp mit 0:1 geschlagen geben. Unser Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft (vordere Reihe, v.l.): Jennifer Hernandez, Maike Schülting, Isabell Clemens, Lina Jancen, Celine Pfundstein, Simone Dissemond; (hintere Reihe, v.l.): Heike Strick, Trainer Jürgen Clemens, Larina Brüggem, Stephania Niewiada, Carolin Berg, Svenja Thoors und Lena Voigt sowie (dahinter) Co-Trainer Friedhelm Dissemond.

FOTO: PRIVAT

Tag des Mädchenfußballs 2008 in der Halle im Kreis Euskirchen
(KStA, Montag, 3. März 2008)

400 Teilnehmerinnen beim achten Tag des Mädchenfußballs

Immer mehr Kickerinnen drängen kreisweit in die Vereine

Den Pokal für die beste Grundschulmannschaft konnte Lommersum mit nach Hause nehmen.

VON JULIA KUNZE

Firmenich - Nicht erst seit dem zweiten Titelgewinn der deutschen Frauenfußballnationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in China boomt der Mädchenfußball. So schießen im ganzen Kreis Euskirchen seit geraumer Zeit die weiblichen Fußballmannschaften wie Pilze aus dem Boden. Einen beachtlichen Anteil daran hat mit Sicherheit der Kreisjugendausschuss Euskirchen, allen voran die Beauftragte für den Mädchenfußball, Barbara Schwinn.

Die lud am Wochenende als Organisatorin zum achten Tag des Mädchenfußballs in die Soccerhalle nach Firmenich ein. Das Turnier, an dem Mädchen und Frauen jeder Altersklasse teilnehmen können, erfreut sich wachsender Beliebtheit.

So spielten beim Grundschohturnier am Samstagnachmittag 14 Mannschaften jeweils zehn Minuten gegeneinander. Insgesamt hatten sich 38 Mädchen- und Frauenmannschaften mit mehr als 400 Teilnehmerinnen angemeldet.

„Wir wollen Mädchen dazu anregen, auch mal in diesen vermeintlichen Männersport reinzuschmuppeln“, erklärte Organisatorin Barbara Schwinn. Mädchen würden zudem immer noch häufig von ihren Eltern dazu angehalten, lieber Blockflöte zu spielen oder den Reiterhof zu besuchen.

Etwa gleich starke Gegner

„Als wir angefangen haben, gab es im gesamten Kreis keine 20 Mädchenfußballmannschaften, heute sind es allein 20 in der D-Jugend“, freute sich Schwinn.

Die Zeiten, in denen Mädchen auf dem Schulhof die Jungen neidisch dabei belagerten, wie sie dribbelten

und die Lederkugel tanzen ließen, scheinen endgültig vorbei zu sein.

Gespielt wurde nach dem Schweizer System: Zuerst löste man die Gegner aus, dann spielte der Erstplatzierte gegen den Zweiten, die drittplatzierte Mannschaft gegen den Viertplatzierten. „Somit haben wir immer relativ gleichstarke Gegner“, erklärte Schwinn.

Turniersieger der Grundschulmannschaften wurden in diesem Jahr die Titelverteidigerinnen der Grundschule Lommersum, den zweiten Platz holte sich die KGS Lückerrath, Dritter wurde die KGS Kammern. Bei den gemischten Damen – die aus Oberstufenschülerinnen, Lehrerinnen, Trainerinnen und Müttern zusammengesetzt waren – siegte am Samstagabend das Kloster Steinfeld vor dem Berufskolleg Eifel und dem Clara-Fey-Gymnasium Schleiden.

Unterstufensieger wurden die Kickerinnen der Hauptschule Zülpich, die sich zum wiederholten Male den Siegerpokal sichern konnten. Die Zülpicherinnen sind Kreisweiter



Vierzehn Stunden Fußball gab es am Wochenende beim achten Tag des Mädchenfußballs in der Soccerhalle in Firmenich. BILD: JULIA KUNZE

bei dem Landessportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und kickten ab Mai auf Bezirksebene. Zweiter wurde das Gymnasium „Am Turnhof“ aus Firmenich vor

dem St.-Angela-Gymnasium Bad Münstererfeld. Und weil es beim achten Tag des Mädchenfußballs eben doch vor allem um den Spaß am Spiel geht, bekommt jede Schule

unabhängig von der Platzierung einen Pokal. „Manche Schulen haben sich extra wegen unseres Turniers eine eigene Vitrine angeschafft“, schmunzelte Barbara Schwinn.

Tag des Mädchenfußballs 2008 in der Halle im Kreis Euskirchen (KStA, Dienstag, 4. März 2008)

400 Mädchen kämpften um jeden Ball

Immer mehr Kickerinnen aller Altersklassen drängen kreisweit in die Fußballvereine

Den Pokal für die beste gemischte Damenmannschaft konnte das Hermann-Josef-Kolleg erobern.

VON JULIA KUNZE

Mechernich-Firmenich - Nicht erst seit dem zweiten Titelgewinn der deutschen Frauenfußballnationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in China boomt der Mädchenfußball. So schießen im ganzen Kreis Euskirchen seit geraumer Zeit die weiblichen Fußballmannschaften wie Pilze aus dem Boden. Einen beachtlichen Anteil daran hat mit Sicherheit der Kreisjugendausschuss Euskirchen, allen voran die Beauftragte für den Mädchenfußball, Barbara Schwinn.

38 Mannschaften

Sie hatte für das Wochenende als Organisatorin zum achten Tag des Mädchenfußballs auf den Soccer-Court der „Sportwelt Schäfer“ eingeladen. Das Turnier, an dem Mädchen und Frauen jeder Altersklasse teilnehmen können, erfreut sich wachsender Beliebtheit. So spielten beim Grundschohturnier am Samstagnachmittag 14 Mannschaften jeweils zehn Minuten gegeneinander. Insgesamt hatten sich 38 Mädchen- und Frauenmannschaften mit mehr als 400 Teilnehmerinnen angemeldet. „Wir wollen Mädchen dazu anregen, auch mal in diesen vermeintlichen Männersport reinzuschmuppeln“, erklärte Organisatorin Barbara Schwinn. Mädchen würden

zudem immer noch häufig von ihren Eltern dazu angehalten, lieber Blockflöte zu spielen oder den Reiterhof zu besuchen.

„Als wir angefangen haben, gab es im gesamten Kreis keine 20 Mädchenfußballmannschaften, heute sind es allein 20 in der D-Jugend“, freute sich Schwinn. Die Zeiten, in denen Mädchen auf dem Schulhof die Jungen neidisch dabei belagerten, wie sie dribbelten und die Lederkugel tanzen ließen, scheinen endgültig vorbei zu sein.

Gespielt wurde nach dem Schweizer System: Zuerst löste man die Gegner gegen den Zweiten, die drittplatzierte Mannschaft gegen die vierplatzierte. „Somit haben wir immer relativ gleichstarke Gegner“, erklärte Schwinn.

Pokale für alle

Turniersieger der Grundschulmannschaften wurden in diesem Jahr die Titelverteidigerinnen der Grundschule Lommersum, den zweiten Platz holte sich die KGS Lückerrath, Dritter wurde die KGS Kammern. Bei den gemischten Damen – die aus Oberstufenschülerinnen, Lehrerinnen, Trainerinnen und Müttern zusammengesetzt waren – siegte am Samstagabend das Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld vor dem Berufs-

kolleg Eifel und dem Clara-Fey-Gymnasium Schleiden. Unterstufensieger wurden die Kickerinnen der Hauptschule Zülpich, die sich zum wiederholten Male den Siegerpokal sichern konnten. Zweiter wurde das Gymnasium „Am Turnhof“ aus Firmenich vor dem St.-Angela-Gymnasium Bad Münstererfeld.

Und weil es beim achten Tag des Mädchenfußballs eben doch vor allem um den Spaß am Spiel ging, bekam jede Schule unabhängig von der Platzierung einen Pokal. „Manche Schulen haben sich extra wegen unseres Turniers eine eigene Vitrine angeschafft“, schmunzelte Barbara Schwinn.



Vierzehn Stunden Fußball gab es am Wochenende beim achten Tag des Mädchenfußballs in der Soccerhalle in Firmenich. BILD: JULIA KUNZE

Mädchenfußball boomt weiter

37 Schulmannschaften nahmen am Turnier in der Firmenicher Zikkurat teil

von **MARKUS BRACKHAGEN**

JUGENDFUSSBALL. Einen neuen Teilnehmerrekord beim Tag des Mädchenfußballs in der Firmenicher Zikkurat konnte Barbara Schwinn, die Kreisbeauftragte für den Mädchenfußball, am Wochenende verkünden.

„37 Schulmannschaften, darunter zahlreiche neue Teams wie die Grundschulen Marmagen und Üpenich, das Berufskolleg Eifel und aus dem Kreis Düren die Realschule Nideggen sind unserer Einladung gefolgt. Gerade bei unseren Zielgruppen, den Grundschulen und den Oberstufenschülern, haben wir zugelegt“, freute sich Schwinn über das gestiegene Interesse.

Beispielhaft für das enorm große Engagement aller Beteiligten war die Grundschule Dreiborn, die trotz ihrer bescheidenen Schülerzahl mit zwei Mannschaften zum Turnier dieser Altersklasse antrat.

Neben dem Wettbewerb der Grundschulen gab es noch ein Kräftemessen für die Unter-

(5.-7. Klasse) und Mittelstufe (8.-10. Klasse) sowie ein Gauditurier bei dem Lehrerinnen und Oberstufenschülerinnen gemeinsam kickten und – wie der Name schon sagt – der Spaß natürlich im Vordergrund stand.

Begeisterung und gute Laune

Mit Begeisterung und guter Laune waren aber auch alle anderen Fußballerinnen bei der Sache und zeigten durchaus ansehnliche Leistungen. „Das Niveau der Spiele war insgesamt sehr ausgeglichen, wobei mich vor allem die Torhüterinnen beeindruckt haben“, berichtete Schwinn, die zum Abschluss der Wettkämpfe an alle Teams Pokale sowie Urkunden mit einem Mannschaftsfoto überreichen konnte. Die Schülerinnen der Unter- und Mittelstufe bekamen zusätzlich noch einen Ball geschenkt. „In diesem Rahmen möchte ich mich bei der Sportwelt Schäfer, die uns den Kunstrasenplatz und das Material zur Verfügung gestellt



Viel Ballgefühl demonstriert die Spielerin der Grundschule Zülpich (rechts) in der Partie gegen die dritte Mannschaft der Katholischen Grundschule Mechernich. (Foto: Brackhagen)

hat, für ihre Unterstützung bedanken“, sagte Schwinn.
Ergebnisse: Grundschule: 1. JVS Lommersum 2, 2. KGS

Lückerrath 1, 3. KGS Kommern; Unterstufe: 1. GHS Zülpich 2, GAT Mechernich 1, 3. St. Angela BAM; **Mittelstufe:** 1. GHS

Kall 2, CFG Schleiden, 3. GHS Zülpich; **Gaudi:** 1. HJK Steinfeld, 2. Berufskolleg Eifel, 3. CFG Schleiden.

[Zurück](#) [Home](#)